

BERLINER RUND SCHAU

CHARAKTERISTISCH • DEUTLICH • UNVERFÄLSCHT

31. Jahrgang • 12. Ausgabe
Dezember 2005



Nach Wowereits Bahn-Desaster: Merkel stoppt Umzug

Liebe Leserinnen und Leser,

„...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, dieser Satz, ja dieses Lebensmotto, gehört zu einen der Liebsten von Angela Merkel. Das Zitat aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse passt so gut in diese Zeit, dass ich es meinem Weihnachtsgrüßen an Sie vorweg stellen möchte. Der politische Neuanfang, den die Republik in den letzten Wochen mit der Wahl der neuen Bundesregierung unter Kanzlerin Angela Merkel ge-

macht hat, gibt erkennbar Mut und Hoffnung. Und zwar darauf, dass den Menschen, die nach bestem Wissen und Gewissen Regeln für unsere Gemeinschaft und deren Sorgen und Nöte zu finden versuchen, dieses in Zukunft besser gelingen möge, als in den letzten Jahren. Ich sage bewusst „den Menschen“, weil die Berufsbezeichnung Politiker oder noch schlimmer „die Politik“ allzu oft die Persönlichkeiten hinter den Amtsbezeichnungen verdeckt.

Mut und Hoffnung sind zualererst aber die zentralen Botschaften des Weihnachtsfestes. In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen, die Sie, über alle Glaubensrichtungen hinweg, für eine Zeit der inneren Einkehr und der Besinnung auf höhere Werte als die des Alltäglichen nutzen mögen, um dann gesund und erfolgreich in das neue Jahr zu starten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Ingo Schmitt



Über Berlin hängen Gewitterwolken des Arbeitsplatzabbaus. Und dieses Tief hat einen Namen: Klaus Wowereit.

Das wirtschaftspolitische Missmanagement des Regierenden Bürgermeisters wurde unlängst überdeutlich, als bekannt wurde, dass die Umzugsplanungen bezüglich des Konzernsitzes der Deutschen Bahn nach Hamburg kurz vor der Unterschriftsreife standen. Die neue Bundesregierung unter Angela Merkel hat auf einer ihrer ersten Sitzungen dafür allerdings die Ampel auf rot gestellt und damit Klaus Wowereit vor einem aberma-

ligen Desaster bewahrt. Der Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende der CDU Berlin, Ingo Schmitt, erklärte dazu: „Man sieht bei dem ausdrücklichen Hinweis auf strukturpolitische Kriterien, dass es die unionsgeführte Bundesregierung ernst meint mit dem Aufbau Ost. Die Berliner Landesregierung unter Klaus Wowereit ist von einer vernünftigen Wirtschaftspolitik allerdings erwiesenermaßen Lichtjahre entfernt, wenn selbst sein Parteifreund Bundesverkehrsminister Tiefensee ihn über die Presse belehren muss...“
Fortsetzung auf Seite 2

Bundeskanzlerin
Angela Merkel
und das neue
Regierungsprogramm
Seite 2 und 3



Foto: Chaperon

Was bedeutet uns
Weihnachten?
Schülerwettbewerb
Seite 7